

# Psychologie der Waffenproduktion und des Waffenhandels



# Andrew Undershaft, Rüstungsfabrikant in Shaws Theaterstück: Major Barbara über das Geschäft mit dem Tod

- „Hier stehe ich, ein Mann, der aus Verstümmelung und Mord Gewinn zieht.“
- An die Regierung, dieses „schwatzende Narrenhaus“ sagt er:
- „Ihr, die Regierung, werdet das tun, was uns Geld bringt. Ihr werdet Krieg erklären, wenn es uns passt, und Frieden halten, wenn uns der Krieg nicht passt.“

# Lügen: Andreas Heeschen, Hauptgesellschafter bei H& K

- **WirtschaftsWoche vom 24.08.2010:** Herr Heeschen, Staatsanwälte ermitteln gegen Verantwortliche Ihres Unternehmens. Heckler & Koch soll Waffen in mexikanische Unruheprovinzen geliefert und damit gegen das Kriegs-waffenkontrollgesetz verstoßen haben. Wie sehen Sie die Vorwürfe?
- **Heeschen:** Grundsätzlich: Heckler & Koch verfügt über schärfste interne Compliance- und Sicherheitsregeln. Es wird genauestens überwacht, dass alle Vorschriften und insbesondere das Waffenkontrollgesetz penibel eingehalten werden. Dies ist ein Stützpfeiler des Geschäftsmodells.
- Jetzt (2013) ermitteln zwei Geschäftsführer wegen dringenden Tatverdachts der Bestechung gegen Mitarbeiter des Konzerns

# Die Themen:

- welche sozialpsychologischen Mechanismen werden beim Thema Waffenproduktion und Waffenexport eingesetzt?
- In Oberndorf und in der Öffentlichkeit – bei den Waffenproduzenten, bei den Exporteuren, bei der Regierung?
- Was können wir daraus lernen? Die BürgerInnen, die demokratische Öffentlichkeit, die Friedensbewegung?

# Methoden und Ziele unseres workshops

- Methoden: Sichtung von Zeitungsberichten +
- Erfahrungsberichte verschiedener Menschen, die in Oberndorf wohnen und arbeiten, z. T. auch bei Heckler und Koch
- Analyse der militärstrategischen Sprache der Macher in Politik und Wirtschaft
  
- Ziel: Was es bedeutet, in einer Stadt zu leben bzw. zu arbeiten, deren Struktur durch eine 200 Jahre andauernde tödliche Tradition von Waffenproduktion vorgegeben ist?
- sozialpsychologische Anpassungsmechanismen und Abwehrmuster von uns, den „Mitmachern“
- Analyse der Verhaltensmuster der Täter in Politik und Wirtschaft

# Merkel-Doktrin: mit Rüstungsexporten zum Frieden

- Zitat Merkel am 22.10.2012  
„Der Spiegel“
- **"Es liegt in unserem Interesse, wenn wir Partner dazu befähigen, sich für die Bewahrung oder Wiederherstellung von Sicherheit und Frieden in ihren Regionen wirksam einzusetzen. Und ich sage ausdrücklich: Das schließt den Export von Waffen ein."**



IPPNW - Internationale Ärzte zur Verhütung des Atomkriegs

# Welche Herrschaftsmuster ?

- Es wird vorausgesetzt, dass Töten und Morden dann richtig ist, wenn es im Namen des Staates vollzogen wird. Es wird damit eine Ausnahmeregel gesetzt. Der Staat darf unter Einhaltung bestimmter Regeln töten, nämlich wenn er damit seine Herrschaft stabilisiert.
- Diese „Stabilisierung“ wird mit dem Wort „Friedenssicherung“ belegt.
- Mechanismus: Verkehrung ins Gegenteil

# Militärstrategische Sprache - ausblenden

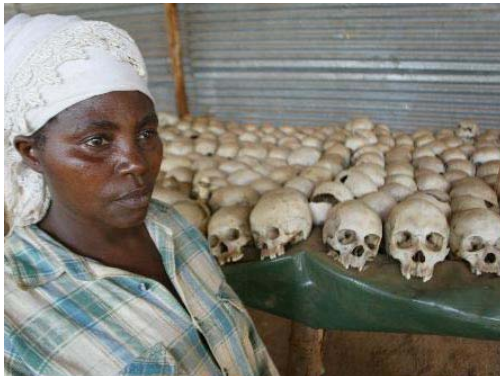
- **„Stabilität“** – ein Wort, das Kanzlerin Merkel gerne in den Mund nimmt: Juli 2011 beim Staatsbesuch in Angola: „Wir würden Ihnen gerne bei Ihren Verteidigungsanstrengungen behilflich sein.“ so die Kanzlerin, „z.B. bei der Ertüchtigung der Marine.“ + „Angola gehört zu den Ländern in der Afrikanischen Union, die sich sehr für **Stabilität** einsetzen, und unser Ziel ist ja, dass regionale Konflikte auch durch regionale Truppen befriedet werden können.“
- (Quelle H. Friedrichs: Bombengeschäfte, 2012)
- *Angola weist die zweithöchste Kindersterblichkeit für unter 5-jährige auf.*



# Merkmale des Waffenhandels

- Ein global verzweigtes Netzwerk
- Eng verbunden mit der Waffenindustrie bzw. dem militärisch-industriellen Komplex einerseits (z.B. EADS, British Aerospace, Lockheed Martin, Heckler & Koch)
- und mit den Waffenhändlern, Mittelsmännern, Kriegsherren und Diktatoren der Welt andererseits, die angewiesen sind auf
- Wohlwollen, Zu-Arbeit, Erlaubnis bzw. bewusstes Wegschauen bei den demokratischen Regierungen

# Waffenhandel militarisiert soziale Konflikte + vertieft sie



# Psychologische Mechanismen

- Verleugnung , Geheimhaltung, Lügen und betrügen
- Abspaltung
- Ausblenden oder verdrängen
- Doppelung des „Selbst“
- Beschönigen, rationalisieren,
- Militärstrategische Sprache
- Verkehrung in das Gegenteil
- Korruption und Bestechung

# Verdrängen + spalten: Waffenhandel und Kindersoldaten - zwei unabhängige Themen ?



- Sudan-Bürgerkrieg:  
G-3 Gewehr (H&K)  
bei Kindersoldat der  
südsudanesischen  
SPLA (2001)

# Waffenhandel: Wir blenden aus- Die Täterprofile unserer Politiker

- 2002 -5, Regierung Schröder/Fischer:  
Anstieg der Waffen-  
exporte + Menschen-  
rechtspropaganda
- 2005-9, Regierung Merkel/Steinmeier:  
Verdoppelung des  
Waffenhandels
- 2009 -13, Regierung Merkel/Westerwelle:  
Grenzenlose Rüstungs-  
geschäfte für neue  
Märkte
- Griechenland/Türkei,  
Naher Osten, Indien  
und Pakistan,  
Indonesien uvm.

# Lobbyarbeit der Politiker für die Rüstungsindustrie



IPPNW - Internationale Ärzte zur Verhütung des Atomkriegs

# Die Wahrheit bewusst geheim halten

- Entscheidungen über Rüstungsexporte werden im geheim tagenden Bundessicherheitsrat beschlossen.
- Mitglieder: Bundeskanzlerin Merkel + Chef des Bundeskanzleramtes + die Minister für Auswärtiges, Verteidigung, Inneres, Finanzen, Justiz, Wirtschaft und Entwicklung
- Daten zu den Rüstungsexporten kommen frühestens 18 Monate danach ins Parlament



# Leopardpanzer: Beschlüsse des Bundessicherheitsrats bleiben geheim!



IPPNW - Internationale Ärzte zur  
Verhütung des Atomkriegs



# Frank Haun, KMW: rationalisieren

„Wir sind keine Waffenschmiede. Wir stellen wehrtechnische Produkte her, die Soldaten im Einsatz brauchen, die sicherstellen, dass sie ihre Mission erfüllen können und die auch sicherstellen sollen und müssen, dass unsere Soldaten unverseht nach Hause kommen.“  
(Interview in ZDF –Zoom vom 22.05.2013)

# Oberndorf und seine Bevölkerung – das Waffenthema ist tabu

- Es gilt das ungeschriebene Gesetz, nicht über das Waffenthema zu sprechen. (Geheimhaltung)
- Selbst die Kinder der Beschäftigten bei H&K vermeiden es, darüber zu sprechen, wenn Mutter oder Vater bei H&K arbeiten.
- Die Arbeit bei H&K wird systematisch von den Folgen der Waffenproduktion getrennt. (Abspaltung)
- „Wenn man das nicht tut, ist man im Zwiespalt. Auch als Abgeordneter habe ich mich für den Erhalt der Arbeitsplätze aktiv eingesetzt.“ - ehem. Betriebsrat (Doppelung des Selbst) und Friedensfreund als MdB

# Antworten aus Oberndorf: Schweigen + verdrängen, um nicht ausgegrenzt zu werden

- „Es ist schon viel, wenn man auf dem Marktplatz steht.“
- „Neugierig darf man sein, aber nichts hören und ignorieren“
- „Man darf bloß keine Witze machen über die Waffenfabriken, dann wird man geächtet.“
- „Man will nichts wissen, man fragt auch nicht, und Heckler & Koch tut auch nichts zur Aufklärung.“
- „Man wird angefeindet, wenn man darüber redet.“
- „Man wird ausgegrenzt und als Störenfried empfunden.“
- „Ich selbst habe nicht gefragt, was ich dort mache, als ich dort gearbeitet habe.“

# Herstellen von Identität mittels Tradition, Geschichte und Können

- „Waffenproduktion hat Tradition.“ (200 Jahre)
- „Wir sind klug und begabt, wenn wir es selbst in die Hand nehmen.“
- „Waffenproduktion ist unsere Existenz, unsere Sicherheit.“ (8 von 10 Familien sind mit der Waffenproduktion verbunden.)
- „Es gibt eine hohe Identifikation mit der Arbeit. Man ist stolz, was man herstellt. Wenn das in Frage gestellt wird, erzeugt das Aggression.“

# Angst um Arbeitsplätze, Bedürfnis nach Sicherheit

- „Ich habe große Angst vor innerer und äußerer Isolation, wenn ich offen spreche“.
- „Rüstungskonversion? Ich habe innerlich Angst, als Prügelknabe zu gelten, wenn die Rüstungskonversion nicht funktioniert. Dann verlieren wir womöglich unsere Arbeit.“
- „Kritiker der Waffenindustrie sind Spinner oder Verschwörer, die Oberndorf nur schaden wollen.“

# Die Kirche: Wieder Spalten + Ideologie, dass Kriege neutral geführt werden

- Friede allgemein, natürlich
- Unterstützung des Kindersoldatenprojekts durch die Kirche – ja, ich mache mit
- Aber keine Frage, wo die Waffen hergestellt wurden, mit den die Kinder schießen müssen.
- Vielleicht hier in Oberndorf?

# Abschotten gegen die von außen

- Kritiker sind Spinner oder Verschwörer, die Oberndorf nur schaden wollen.
- „Ihr, die von außen kommt, habt keine Ahnung. Wir lassen uns nicht verunsichern.“
- Auch die Lehrer thematisieren nicht die Waffenproduktion. Je jünger sie sind, desto neutraler gehen sie an Waffenproduktion heran: „Ein Produkt wie jedes andere“

# Gezielter Einsatz von Macht

- Monopolstellung für Waffenproduktion
- Keine alternative Fabriken, ist schon seit Paul Mauser so.
- H&K stellt sich als sozialer Betrieb da, richtet Behindertenarbeitsplätze ein, bietet gute Lehrstellen, zahlt gute Löhne. Die Gewerkschaftsmitglieder müssen für die Rüstungsarbeitsplätze kämpfen, sonst werden sie nicht gewählt.
- Nur durch H & K hat Oberndorf eine gigantische Sozialstruktur: gigantische Schulstrukturen, ein Krankenhaus, ein Autobahnanschluss.



# Zusammenfassung

- Herrschaftsmechanismen für Politik /Wirtschaft:  
militärstrategische Sprache, Geheimhalten, Leugnen, Abspalten, Doppelung des Selbst, „Orwell‘ches Neusprech“, Korruption
- Sozialpsychologische Abwehr- und Anpassungsmechanismen der Mitläufer:
- Abspalten, Angst vor Isolation, Unterwerfung, vorauseilender Gehorsam, Doppelung des Selbst, Verdrängen, Identifikation mit Tradition, Streben nach Sicherheit,

# Friedensbewegung: Friedenslogik statt Sicherheitslogik!

- Machen Sie mit bei der Kampagne Aufschrei !
- Prüfen Sie, ob Ihre Bank in Rüstungsprojekte verwickelt ist.
- Projekte für die zivile und nachhaltige Produktion
- Zivile Konfliktbearbeitung statt militärisch!
- Überprüfen wir unser Konsumverhalten!
- Boykottieren wir Lufthansa –Flüge wegen Kooperation mit der Bundeswehr!
- Sprechen Sie mit Ihren Abgeordneten über den Lizenzverkauf der H& K Gewehre nach Saudiarabien!